

Im letzten Teil behandelt der Verfasser die konkreten Fragen der Schwangerschaftsbetreuung und -beratung: 1. Die Betreuung der Schwangerschaft, die wesentlichsten Faktoren und Maßnahmen zum Schutz vor exogenen teratogenen Faktoren. Hier kann man eine Fülle konkreter Ratschläge finden bezüglich Arzneimittel, Ernährung und menschlicher Umgebung der Schwangeren. Jeder Arzt, jeder Eheberater, jeder Seelsorger müßte um diese Dinge wissen. Kein Kurs für Braut- und Eheleute darf an diesem Problem vorbeigehen. 2. Die Beratungstätigkeit, gegebenenfalls eine besondere Betreuung von Schwangerschaften in Familien, die mit teratogenen Erbanlagen belastet sind. Es gibt bereits einige Methoden, Schwangerschaften, die

durch defekte Erbanlagen gefährdet sind, zu unterstützen. Sie werden auch bei uns in Deutschland erfolgreich angewendet (Erfolg heißt hier gesunde, normale Kinder). Eine solche Methode wird vorgestellt und der ethische Hintergrund diskutiert (225).

Abgerundet wird das Werk durch ein ausführliches Literaturverzeichnis und ein Glossar, das es auch dem Laien ermöglicht, das Buch mit Nutzen zu lesen.

Im ganzen ein empfehlenswertes, notwendiges Buch, das in die Hand von Ärzten, Lehrern, Eheberatern und Seelsorgern gehört. Es zeigt Zusammenhänge, ermöglicht konkrete Hilfe und gibt Kriterien an die Hand, um die anstehenden ethischen Fragen sachlich zu beantworten.

G. Werner SJ

ZU DIESEM HEFT

Die Giftstoffe, die als Arzneimittel, Pflanzenschutzmittel, Lebensmittelzusätze oder Abgase vom Menschen aufgenommen werden, gefährden in wachsendem Maß das werdende Leben. Privatdozent THOMAS VON KREYBIG, Leiter der Forschungsgruppe Experimentelle Biologie, Teratologie und Onkologie an der Kieferklinik der Universität Hamburg, berichtet über die Ursachen der Mißbildungen und die Möglichkeiten, sie zu verhindern. Der Beitrag faßt die Ergebnisse seines Buchs „Die Ontogenese wird zum Schicksal“ zusammen, das im März im Patmos Verlag, Düsseldorf, erscheint.

Auf die Frage „Sind Christen konservativ?“ scheint vielen nur eine bejahende Antwort möglich. WALTER KERN urteilt differenzierter: Er unterscheidet konservative und nicht-konservative Elemente im Christlichen und hebt ihre jeweilige Bedeutung hervor.

Anläßlich einer Kontroverse um das Synodendokument „Kirche und Arbeiterschaft“ klärt OSWALD VON NELL-BREUNING den Sinn des Abschnitts über die Auseinandersetzung mit Marx und seiner Lehre. Es geht um die Frage, ob man bei Marx die Analyse der Fakten und deren Interpretation trennen kann, und ob die katholische Soziallehre Marx voraus war oder von ihm lernen muß.

Nach einem vielfach aufgenommenen Wort Dietrich Bonhoeffers leben wir heute in einer „völlig religionslosen Zeit“. HEINRICH FRIES widerspricht. Er weist auf zahlreiche Phänomene hin, die sich nur als Zeichen eines Aufbruchs des religiösen Geistes verstehen lassen.

Im Gespräch zwischen Lutheranern und Katholiken nimmt das Thema des geistlichen Amtes einen zentralen Platz ein. Pastor ULRICH ASENDORF untersucht auf diesem Hintergrund die Lehre Luthers. Luther habe hier mehr zu sagen, als bisher angenommen wurde.